

Brückenschlag zwischen Forschung und künstlerischer Praxis in einem regulären Bachelor- und Masterstudiengang. Präsentation und Diskussion von Beispielen aus verschiedenen HMEIs, in denen die Einführung von Ansätzen und -Methoden zu künstlerischer Forschung ein systematisch eingebetteter und obligatorischer Bestandteil eines Lehrplans für Musikaufführung ist.

Mit Mitgliedern der SMS AG5 (Stefan Gies, Anna Maria Bordin and Karine Hahn) und der AEC EPARM AG (moderiert von Stephen Broad & Kevin Voets) Lies Colman, RC Antwerpen & Martin Prchal, RC Den Haag.

Während sich die Entwicklung der künstlerischen Forschung an den HMEIs in der Vergangenheit eher auf Studien des dritten Zyklus konzentrierte, verlagert sich die Aufmerksamkeit zunehmend auf die Frage, wie Bachelor- und Masterstudierende bereits frühzeitig mit Methoden und Ergebnissen der künstlerischen Forschung vertraut gemacht werden können, um ihre berufliche Entwicklung als praktizierende Musiker zu fördern. In der Sitzung werden verschiedene innovative Ansätze zur Bewältigung dieser Herausforderung durch in BA/MA-Studiengänge integrierte Projektthemen und -strukturen zu künstlerischer Forschung vorgestellt. Alle Präsentationen basieren auf einem von Healey (2005) adaptierten Modell der verschiedenen Beziehungen zwischen künstlerischer Entwicklung und künstlerischer Forschung.